

Dieses Blatt wird den Lesern von Dresden und Umgebung am Tage vorher bereits als

Abend-Ausgabe

zugestellt, während es die Post-Abonnenten am Morgen in einer Gesamtausgabe erhalten.

Bezugsgebühr:

Monatlich 3 M., 3 Q. 8 M., 1 Jahr 10 M.

Die Dresdener Nachrichten enthalten... (Detailed subscription information and terms of sale)

Telegraphische Adressen: Dresden

Anzeigen-Card.

Erwähnung von Aufhängungen bis Nachmittags 3 Uhr... (Advertisement rates and conditions)

Verlagspreis: Nr. 11 und Nr. 2006

Dresdener Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag von Giesch & Reichardt.

A. Kühnscherf jr. Dresden-Friedrichstadt

Dresden-Friedrichstadt Vorwerkstrasse 8

Special-Fabrik für Aufzüge

ladet zur Besichtigung der in seinem Werk zur Personen- und Waarenbeförderung dienenden neuesten, modernsten

Elektrischen Aufzüge mit Druckknopfsteuerung

Nr. 258. Spiegel:

Neueste Drahtmeldungen, Ostpreussische, Verbischofener, Dresdener, Teufelcher, Ostpreussische, Verbischofener, Dresdener, Teufelcher

Donnerstag, 18. September 1902.

Neueste Drahtmeldungen vom 17. September.

Curhaven. Die Flottenmanöver wurden wegen allzu stürmischer Witterung vorläufig abgebrochen. München. Die 27. Versammlung des Deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege wurde gestern Abend mit einem Begrüßungsabend im Hofbräuhaus eingeleitet.

greifen der in Odesa herrschenden pestverdächtigen Krankheit vorzubeugen. U. A. wird vorgeschrieben für Odesa und die benachbarten Gouvernements die ärztliche Besichtigung aller aus Odesa und den Häfen des Schwarzen Meeres einlaufenden Schiffe, eine strenge Ueberwachung des Gesundheitszustandes auf den von Odesa nach den russischen Häfen abgehenden Dampfern und ärztliche Untersuchung der Reisenden und Mannschaften. Die den Verkehr mit Odesa unterhaltenden russischen Personen-Dampfer sind verpflichtet, Karte an Bord zu haben.

* Gestern Vormittag wurde auf dem Revier des Herrn Kammerherrn Freiherrn v. Spörden die tags zuvor abgebrochene Jagdgebrauchssuche des Synologischen Vereins unter zahlreicher Theilnahme von Zuschauern fortgesetzt. Die Hunde wurden im Raubzuegwirgen, Verlorenappottieren, in der Schweiarbeit sowie in der Arbeit mit den Enten geprüft und zwar von demselben Preiskollegium sowie von den gleichen Führern wie tags zuvor. Im Raubzuegwirgen, bei welchem es galt 1 Warber, 2 Hühler und 3 Hühler unbeschädigt zu machen, leistete nur „Stopp von Hennerdorf“ Befriedigendes, während die übrigen 4 Hunde mehr oder minder der Unterstufung des Jährlings bedurften.

Paris. Der bekannte Jurist und Universitätsprofessor Comar v. Rauzer ist gestern, 80 Jahre alt, gestorben. Halle (Saale). Im Kampfe mit Wilddieben wurde gestern Abend bei Bödemlich der Fußgänger Huk erschossen. Auch ein Wildhieb blieb tödtlich auf dem Blase. Seine Leiche wurde von seinen Genossen bis zur Untertischkeit verheimlicht. Wien. Hier ereignete sich in einer Maschinenfabrik in Giehung eine Kesselexplosion. Drei Arbeiter wurden schwer verletzt. Einer erlag seinen Wunden.

Certliches und Sächliches.

Dresden, 17. September. * Se. Majestät der König wohnte heute Vormittag den Truppenübungen des 19. Armeekorps gegen märkischen Feind in der Gegend von Schoppeh bei und nahm nach beendeten Manövern den Vorbeimarsch der Truppen ab. Hierauf kehrte er mittelst Sonderzuges 1 Uhr 30 Min. von Lebnitz aus nach Niederleisitz bezw. Posterswitz zurück, wo um 4 Uhr Königl. Tafel stattfand. * Frau Prinzess Schönbürg-Waldenburg besuchte das Geschäft der Gebrüder Oberstein und bewirkte namhafte Einkünfte. * Durch Herrn Kreisbauern v. Schlieben ist folgende Nachricht bei der Ausstellungslitung in Bittau eingegangen: Se. Majestät der König lehen sich außer Stande, die Oberlausitzer Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Bittau zu besuchen und bedauern aufrichtig, den geplanten gewissen Besuch der Ausstellung nicht ausführen zu können.

* Die bereits kurz gemeldet, wurde gestern in Leipzig die 3. Hauptversammlung des Deutschen Forstvereins eröffnet. Was das Rechnungswesen anbetraf, so konnte, obwohl der Rechnungsbetrag der 2. Hauptversammlung in Regensburg die Vereinskasse eine unerwartete hohe Ausgabe auferlegte, das die schätzbarste doch mit einem Ueberschuss aus der mit 14397,78 M. balanzierenden Rechnung abgeschlossen werden. Es wurde beschlossen, die nächste Hauptversammlung in Bielefeld am 1. September 1903 - im Jahre 1904 in Eisenach - abzuhalten und unter die Verhandlungsgegenstände die Verhandlungen über Verträge, Verbesserungen, Erfahrungen im Bereiche des Forst- und Jagdwesens, sowie die Frage, welche Erfahrungen mit den Waldgenossenschaften gemacht wurden, aufzunehmen. Die Verammlung erörterte, wie das „F.“ meldet, die Frage, wie der Bedarf der Privatwaldbesitzer an genügend vorgeschulten Verwaltungsbeamten am zweckmäßigsten zu decken sei, eine Frage, zu welcher die Herren Oberforstmeister Dr. v. Fürst-Hauffenburg und Landesforstmeister Lammert als Referenten auftraten. Der sehr bedeutende Waldbesitz der Gemeinden und Privaten bedarf, wie auch durch die geflogenen statistischen Erhebungen des Forstwirtschaftsrates erwiesen wird, einer großen Zahl entsprechend vorgeschulter Beamter zur sachgemäßen Bewirtschaftung. Zur Zeit ist die Vorbildung dieser Beamten eine sehr verschiedene, sie kann auch angesichts der Größe und der räumlichen Zusammenlage, wie wirtschaftlichen Verhältnisse dieser Waldungen nicht durchaus die gleiche sein. Die Dedung des Bedarfs erfolgt für großen

Kunst und Wissenschaft.

* Robert Waldmüller, der Dichter der „Dorfidyllen“, der mit seinem bürgerlichen Namen Charles Edward Duboc heißt, feiert heute in einer Villa zu Strehlen seinen 80. Geburtstag. In zwar nicht äußerlich, aber innerlich reich bewegtes Leben liegt hinter ihm. Von französischen Eltern zu Hamburg geboren, kam er erst auf mannigfachen Umwegen zu seinem literarischen Beruf: er war erst Kaufmann, dann Maler - als solcher ein Freund von Kraus und Baurier - und griff erst Ende der 50er Jahre des vorigen Jahrhunderts, nachdem er sich in Dresden niedergelassen, zur Feder, um in zahlreichen Romanen und Novellen sich einen guten literarischen Namen zu erwerben, der schließlich bekannter geworden wäre, wenn sein Träger in andernereit lebenswichtigen Beschäftigungen nicht jede Bekanntheit verweigert hätte. Ein besonderes Verdienst um die Geschichte der sächsischen Herrscherhäuser betritt erwarb sich Waldmüller, der sich als Reich von lauterem Charakter reichere Schmuckstücke erziehen darf, durch die Publikation der „Memoiren einer Fürstentochter“, die eine Fülle des Wissenswerthen über die schriftstellerisch hoch begabte Prinzessin Amalie von Sachsen bringen. - Möge dem Dichter in seinem Strehleher Heim auch fernher ein beschaulicher Lebensabend beschieden sein!

einander. Hauptmann Winkbach sagte zu seinem Genossen in der Gondel: „Das ist recht unbecom, daß uns der so plöblich und fröhlich einsehende Ost über die französische Grenze getrieben hat. In dieser Gegend laube ich nur im äußersten Noth. Ich traue dem Frieden und dem bevorstehenden Uebergang nicht. Die Preussien, welche noch dazu Militärs sind, gelten als „Spione“. Dieser Fliege ich selbst über den Kanal nach England weiter. Aber ich hoffe auf eine Wundbruchung gegen Südost, dann kommen wir nach Belgien. Haben Sie übrigens einige Phantasie, Leutnant Dirlewitz? Hier die perserte Wolke zur Rechten, gleich ist nicht einem entsetzlichen riesigen Dummhändler, der uns angrinst? Und weiter rückwärts die lange Wollenbahn, denn sie nicht aus aufgestellten Todtentöpfen zu bestehen, die in's Rollen kommen? Vor breizehn und einem halben Jahrhundert wurde auf diesen im bleisfarbigen Dunst liegenden Huren noch juchtharem Ringen der Sieg germanischer Kultur entschieden. Das war ein Sedan der Vorzeit, bei dem noch die Franken und Burgunder an der Seite der Westgoten stöhnten. Hier diese wehrlose Masse, aus der es hervordrückt, dürfen Sie als die Wagenburg Attilas betrachten. Und da vor uns die vom scheiternden Abendlicht erhelle mächtige Wallengestalt, ist es nicht der geallene König Theoderich? Jetzt erreicht uns bald die ernenlose Nacht. Und Sie können das Orsela erleben, wenn die zweihunderttausend Erschlagenen erwachen, in die Lüste steigen und sich unmittelbar neben der Gondel grimmig mit Schwert und Speer begrüßen. Das wird ein Massenputz, gegen den alle Unheimlichkeiten der Welt verschwinden. Die Gemölde leben bereits, die Schenen ballen sich zusammen und hauchen eisigalt herüber. Ich nehme einen Schäl Cognac zu mir. Die schifftragenden Apparate bedürfen keiner Stärkung und messen gleichgültig alle Phasen dieser Sturmrevolution. Aber Ohnen, Dirlewitz, können ein paar erwärmende Tropfen auch nicht schaden.“

schlechten Knochen erpore ich mir die Angst. Und Geipeniter erschüttern höchstens die Lust wie dieser heulende Sturm.“ „Aber trefflich, mein Unerklärlicher!“ erwiderte Winkbach. „Aber die physische Mälte werden Sie doch nicht leugnen. Wo ein ein Stürkungsstahl!“ Der Leutnant nicht gekonnt und nahm die Cognacschölche, die der Hauptmann ihm darreichte. Er trübte Brennen in seinem noch nicht ausgepödeln Magen, das jedoch reich in ein wohlthuendes Wehagen des ganzen Leibes übertrug. Und er fühlte die Stimmung in das eine Wort: „Amos“. Unwillkürlich dachte er an die schone Gräfin, bei der er vor einem Tagen zu Gast geblieben war. Ihr Naden war ein Gemüthlicher und ihre magnetischen Augen rieten in ihm merkwürdige Induktionströme hervor. Das Schülacht drängte sich auf seine Lippen: „Es freue sich, wer da atmet im rosigen Licht.“ Aber es giebt noch andere schöne Dinge. „Dieses elektrische Lämpchen, das Sie soeben stärker aufgedreht haben, Herr Hauptmann, bedarf Einen förmlich zu einer Nothgefahr.“ Der Hauptmann lachte laut auf. „Gerade wie ich vor wenigen Jahren. Dienstpflicht und Fährlichkeiten der Liebe! Nun, heirathen Sie erst einmal. Dann kommen statt der Abenteurer die Sorgen. Mein armes Weib, die heulend an mir hängt, angestrichelt sich vermutlich zur Stunde über den zum Mars abmarckten Gemahl. Es ist heute meine heulende Aufsicht. Und vor jeder bedrückend die Ehehälft mich, ich möchte von der unholden Unschifferei lassen und lieber auf dem Tempelhof der Rede mein würdigeres Ritterthum beweisen. Als ob ein heulender Hauptmann nicht auch das Genid brechen könnte, wenn sein Genid nicht. Aber dem bleibt noch der feurliche Stand. Doch ich lasse an, zu sprechen.“ „Die gnädige Frau Hauptmann“, bemerkte Dirlewitz, „wird wie jede echte Soldatenfrau ihre Stütze im Göttertempel finden. Das hübsche Kanon, denke ich, ist der letzte Liebesanker. Auch haben untere Luftreifen bisher weniger Dier notwendig als die Männer-Strapazen; vom Krige ganz zu nehschweigen, der übrigens keinen angenehmen Abidid zu erhalten scheint. Man erstickt das unter Friedensvertheuerungen, die jeden Tag und an jedem Erle wiederholt werden. Was ist man schließlich Soldat geworden? Man zählt mit uns nur die Brämie für die Friedensversicherung. Höchstens gelten wir als zuverlässige Grenzhüter. Und doch lehnt man sich noch einem ethischen Kampfe!“ - Winkbach sagte: „Ungehimmes, junges Blut! Aber ich verteidige

Luft-Gespräche.

Von Karl Pröll (Berlin). Der Ballon der Luftschifferabtheilung flog über die totalausgelassenen Heider. Durch einen Hebelzug sah man tief unten Thürme und Häuser und vermochte nach Richtung und Windgeschwindigkeit festzustellen, daß man Calons-sur-Marne unter sich habe. Die wirren Gemölde, welche der Sturm peitschte, stoben durch-

Der blutjunge Leutnant, der erst kürzlich aus der Kadettenanstalt in die Armee eingereicht worden, sah den Vorgesetzten prüfend an. Da er jedoch das gemüthliche Schmunzeln unter dem bereiteten, dicken Schnurrbart entdeckte, gab er zur Antwort: „In der Sekunde lernten wir nur Kriegsgeschichte und keine Geipenitergeschichte. Herr Hauptmann, nach meiner Ansicht müssen die Dummhändler und Westgoten noch gründlich vermodert oder zum Mindesten völlig brüchig sein. Gegenüber Deeren mit

Wahlrecht vielfach aus der Reihe der Staatsdiener... Die Erziehung einer fortgeschrittenen Ausbildung für den Staatsdienst...

Die Feststellung des zweiten großen Strafzuges... Dresden-Südwest, der Nürnberger Straße...

Unter dem Namen Wohltätigkeitsverein... Ein Verein, welcher das Ziel verfolgt, armen, hilfsbedürftigen Kindern...

Der Bericht über die 7. Stunde... Die Rede bei der Entlassungsfeier...

hätter selbst zum Versuch gelangt... Bei der Verpflanzung der letzten zwei Sorten...

Der Wäbrieger Hiltschneider O. Behmann... wurde am Dienstag gegen Mittag im nahen Gebiet als Leiche aus der Elbe gezogen...

Die Krankenkasse der hiesigen Fuhrer-Annung... hatte am 28. Juni 1901 gebeten, daß der Tag zuvor erkrankte unentgeltliche Kautschuk-Fischer...

Wetterbericht der Hamburger Seewarte vom 17. September... Ein Minimum von 745 mm. befindet sich über Schweden...

Deutsches Reich. Die Verstärkung der Flotte... Die feindliche Flotte, welche die gelbe Flagge unter der deutschen Kriegsfahne...

Der Centralverband deutscher Industrieller... hat bei seiner letzten, in Düsseldorf abgehaltenen Delegierten-Versammlung...

Der Wäbrieger Hiltschneider O. Behmann... wurde am Dienstag gegen Mittag im nahen Gebiet als Leiche aus der Elbe gezogen...

dem Centralverband deutscher Industrieller folgende Antwort... gegeben: „Die Ansicht des Centralverbandes deutscher Industrieller...“

Die der „Voll-Cour“... Die Vereinigung der Arbeiter in Berlin...

Der sozialdemokratische Eisenbahnerverband... hat einen neuen Aufsatz an die Eisenbahner Deutschlands...

Frankreich. Dem „Temps“ zufolge... sagte Marineminister Pelletan am Schluß seiner in Brest gehaltenen Rede...

Schiffskapitän de la Motte... welcher wegen Teilnahme an einer öffentlichen Demonstration...

Belgien. Der Zustand der Königin Marie... ist, wenn auch die Kräfte vollständig behoben...

Holland. Die Königin-Wittve... besuchte im Haag die von Burenfreunden veranstaltete Ausstellung...

England. In ganz England... mit Ausnahme des äußersten Nordens...

Türkei. Die „Patria“ meldet... daß die italienische Postamt in Janina...

Der frühere amerikanische... Botschaftssekretär in Berlin, Fish...

Der Centralverband deutscher Industrieller... hat bei seiner letzten, in Düsseldorf abgehaltenen Delegierten-Versammlung...

Der Wäbrieger Hiltschneider O. Behmann... wurde am Dienstag gegen Mittag im nahen Gebiet als Leiche aus der Elbe gezogen...

Der Wäbrieger Hiltschneider O. Behmann... wurde am Dienstag gegen Mittag im nahen Gebiet als Leiche aus der Elbe gezogen...

Vermischtes.

In juristischen Kreisen wird seit einiger Zeit ein Kampf... gegen die übertriebene Bedeutung...

Vertical text on the right edge of the page, likely bleed-through or a separate column.

Winterkurse

Abteilungen für männliche u. weibliche Schüler —
 Michaelis 1902 — 37. Schuljahr (74. Semester). Schulgebäude
 Tabellen und Stunden-Pläne für alle Abteilungen, ebenso persön-
 liche Vorkontrollen und schriftliche Lehrplan-Ermittlung für jeden
 einzelnen Fall als Ergebnis persönlicher Verhandlung kostenlos.
 Schriftliche Anfragen ist Postkarte beizufügen.

I. Handels- und höhere Fortbildungsschule
 (kaufmännische Fortbildungsschule, Lehrlingschule). Jahres- und
 Halbjahres-Kurse für Handels-Lehrlinge, Fortbildungs-
 schulpflichtige und solche Schüler, die für künftigen Beruf
 sich erst vorbereiten wollen: 5 Lehrjahre (ministeriell genehmigte
 Pflichtfächer) jährlich 80 Mark Schulgeld; jedes weitere freiwillig
 hinzugewählte Fach (Wahlfächer) jährlich 10 Mark Schulgeld
 mehr. Tages- oder Abend-Klassen. — Aufnahme Fortbildungs-
 schulpflichtiger, die mit Otem oder Michaelis einen Schulwechsel
 vornehmen (aus der bisher besuchten Fortbildungsschule austreten)
 wollen.

II. Kontoristen-Schule (handelswissenschaftliche Kurse
 für Erwachsene). Klassen für Studierende verschiedener Stände, Berufs-
 arten und Altersstufen mit höherer und geringerer Vorbildung.

A. für bejahrte und jüngere Männer
 (Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibende, Beamte,
 Militär verschiedener Dienstgrade usw.).

B. für Frauen und Mädchen.

In allen Abteilungen Jahres-, Halbjahres- und für einzelne
 Fächer auch Vierteljahrs-Kurse in Tages- oder Abend-Klassen.
 Freie Auswahl der Fächer; auf Wunsch Beratung und vor-
 schlagsweise Zusammenstellung geeigneter, lehrplanmäßiger Fächer
 für verschiedene Lebensstellungen, Berufsleitbahnen und Berufs-
 zweige (Kontoristen, Korrespondenten, Buchhalter, Kassierer, Ex-
 pedienten, Rechnungsführer, Stenographen, Maschinenrechner usw.).
 — Schulgeld tabellarisch je nach Zahl der Fächer und Studen-
 tinnen.

III. Beamten-Schule. Vorbereitung für Amts-
 prüfungen zum Eintritt in die Beamten-Leitbahnen (Staats- und
 Gemeinbedienst, besonders Post- und Eisenbahn-Dienst), ebenso
 zur Beförderung in die nächsthöhere Dienststelle und behufs Aufnahme in die technischen Staatsdienststellen, Bau-
 gewerkschule, Werkmeisterchule usw.

Kleinliche

Handels-Akademie und Höhere Fortbildungsschule
 Dresden-A. Moritz-Strasse 3
 Telefon der Direktion 257

Hübsche Kinder

im Alter von 2 bis 8 Jahren, für Ausstellzwecke, gesucht.
Günstige Gelegenheit!

Photographie wird gratis als Entschädigung geliefert.
 Spezialgeschäft für Kinder-Photographie

Taggeselle & Ranft, Augustburgerstr. 9.

Hotel Metropole, Stettin.

Neuerbaut 1900 u. l. 3 Min. v. Bahnhof. Personen-Aufzug.

Größtes, größtes u. komfortabelstes Haus

am Platz.

Elektrisches Licht, Centralheizung in allen

Zimmern.

Reines Restaurant und Café.

Exquisite Küche bei civilen Preisen.

Neu übernommen von

Emil Rauo, ehemals längere Jahre

„Continental-Hotel“, Berlin.

Nach Westerland-Sylt

haben wir 3 billige Ausflüge arrangiert. Abfahrten von
 Hamburg, St. Pauli-Landungsbr., am Sonnabend den
 6. Sept., am Sonnabend den 13. Sept. und am Freitag
 den 19. Sept. Morgens 8 Uhr.

Preis der Ausflugskarte einseit. Hin- u. Rückfahrt, Logis in er-
 löstestem Hotel u. voller Pension für 1 Woche in Westerland nur

60 Mark.

Kosten werden vom Freitag den 5. Sept. ab durch die Kassen
 der Norddeutsche Hamburg beinahe ab.

Hotel Hohenzollern Hotel zum Deutschen Kaiser
 C. Schüllenbach. Gebr. Hast.
 Westerland.

WASSER

räder, Mälerei-
 maschinen, auto-
 matische Mehl-
 mischmaschinen,
 Haferquetschwalzen und Schrotgänge für
 Landwirtschaft, sowie Sägewerks- und Trans-
 missions-Anlagen liefern als Spezialität in
 bestbewährter Ausführung billigst

Gebr. Grosse,

Mühlbauanstalt und Maschinenfabrik,
 Lohmen i. Sa.

Hohe Altersrenten

Bei beschaltunsmäßig geringen Einzahlungen erwirbt man seinen
 Kindern durch Besondere mit Studeinlagen bei der
 Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden,
 Maximiliansallee 3, l.

Auf eine Einlage von 10 M. für ein Kind bis zu 5 Jahren
 wird nach 50 Jahren eine jährlich zahlbare, steigende Rente
 gewährt, die im Alter von 55 Jahren 16—18 M., von 60
 Jahren 25 M., von 70 Jahren 35 M., von 80 Jahren
 bereits über 50 M. beträgt. Je mehr solche Einlagen gemacht
 werden, um so viel höher erhebt sich die Rente, dabei ist das Geld
 vollständig mundelicher angelegt und wird im Todesfall
 vererbt.

Sect Söhnlein

Zu beziehen
 durch den
Weinhandel.

Berliner Tageblatt.

Jeder Abonnent erhält folgende werthvolle Separat-Beiblätter und zwar

kostenfrei:

Abonnement 5 M. 75 Pf. vierteljährlich
 bei allen Postanstalten des Deutschen Reiches.

Jeden Montag ... **Der Zeitgeist,**
 Jeden Mittwoch ... **Technische Rundschau,**
 Jeden Donnerstag ... **Der Welt-Spiegel,**
 Jeden Freitag ... **ULK,**
 Jeden Sonnabend ... **Haus, Hof, Garten,**
 Jeden Sonntag ... **Der Welt-Spiegel.**

Mark Twain's neuester Detectiv-Roman.

Im Roman-Feuilleton des IV. Quartals erscheint neben anderen Werken erster Autoren Mark Twain's
 neuester Detectiv-Roman: „Des Treulosen Ende“, eine äußerst feilend geschriebene Arbeit,
 in welcher der aus dem „Quid von Vasterville“ bekannte Sherlock Holmes wiederum eine wichtige Rolle
 spielt. Alle Scenen des Romans sind mit großer Schärfe und Lebendigkeit gezeichnet und halten den Leser
 bis zum Schluss in ungeminderter Spannung.

Adressbuch 1903.

Die Bewohner der Stadt Dresden werden hiermit gebeten, sich von der richtigen
 Aufnahme im diesjährigen Adressbuch der Stadt Dresden zu überzeugen und etwaige Ver-
 änderungen oder Verichtigungen, namentlich aber Geschäftsverlegungen oder -Veränderungen,
 möglichst bald, **spätestens bis 15. Oktober**, bei der Schriftleitung des Adressbuches,
 Zingendorfsstraße 23, schriftlich anzuzeigen. **Bewohner der Vororte wollen etwaige**
Veränderungen oder Verichtigungen bei dem Gemeindeamt anmelden.

In das Verzeichnis der Berufs- und Gewerbetreibenden, sowie in den alphabetischen
 Nachweis der Bewohner werden Zugänge zu den Firmen und Inserate, welche auf Spe-
 zialitäten hinweisen, wie auch Schutzmarken und Waarenzeichen gegen Erstattung einer
 Insertionsgebühr aufgenommen. Dem Adressbuch wird ein Geschäftsanzeiger beigegeben,
 welcher auch den zehn Separat-Ausgaben der Vororts-Adressbücher beigegeben wird.
 Gefällige Anträge hierüber werden bis zum **15. Oktober** erbeten. Mündliche Auskünfte
 werden von der Schriftleitung des Adressbuches, Zingendorfsstraße 23, in den Geschäfts-
 stunden von 8—1 Uhr Vormittags und 3—7 Uhr Nachmittags gern erteilt.

Vorbestellungen auf das Adressbuch werden nur von G. A. Kaufmann's
Buchhandlung, Seestraße 3, angenommen.

Verlag des Adressbuches für Dresden und seine Vororte.
 Buchdruckerei von Arthur Schönfeld.

Die Post

erscheint
 in täglich zwei Ausgaben
 als **Morgenblatt**
 und als **Abendblatt**

zum Preise von 6 M. pro Vierteljahr und 2 M. für jeden Monat.

In der Vorzüglichkeit ihrer Quellen, der Gelehrtheit und Reich-
 haltigkeit ihres Inhaltes wird die „Post“ von keinem anderen Blatt
 übertroffen.

Wer rasch und gut unterrichtet sein will,
 wer eine gewissenhafte, reichhaltige Zeitung zu lesen liebt,
 wer ein Blatt vornehmen Charakteres zu lesen wünscht, der
 bestelle beim nächsten Postamt

„Die Post“. (Postzeitungsliste Nr. 6154.)

Auf Wunsch senden wir zwecks Prüfung ihres Inhaltes unsere Zeitung
 eine Woche lang gratis.

Inserate haben bei dem vornehmen kaufkräftigen Publikum der
 „Post“ den besten Erfolg.

Expedition der „Post“
 Berlin SW., Zimmerstr. 94.

Kopfschmerzen,

Gehirntuberkulose, Gehirnentzünd., Gehirnenzahnne,
 Oxyurie, Neuralgie, Congestiver, Rheumatischer, Migrä-
 ner, Nervöser, Migräne u. l. m., Nervenschmerzen, Augen-
 leiden, Frauenleiden, Involens, Asthma, Lungenkrankheit
 behandelt nach jahrelanger Erfahrung ohne Verunsicherung, auch
 brieflich leicht durchführbar. **L. Reusch's Electro-**
homöopathisches Institut, Weinböden i. S., Carolastr. 3.
 Sprechzeit tägl. von 10—1 Uhr. Mittwochs u. Sonnabends ge-
 schlossen. Bei Anfragen 20 Pf. in Marken erb.



Milchvieh - Verkauf.

Montag den 22. Sept. stelle ich
 wieder einen großen Transport bester,
 nur erstklass. Altmärker und ost-
 preuss. Kühe u. Kalben, theils
 frischmelkend, theils ganz hochtragend, in meinem Grundstüd, Dresden-
 Neustadt, Großenbainerstraße 13, preiswerth zum Verkauf.
 Das Vieh trifft Freitag früh hier ein.
Dresden-Neustadt,
 Neuendreeher 221, Amt II. **Eduard Seifert.**

Aus Privatband

gebr. Schlafzimmereinricht.,
 sehr Aborn. Stuhl, die 2400 M.
 gelöst hat, für 700 M. verfil.
 Treibergstraße 6, p. l.

Arcuzi, Pianino,
 herrliche Tonfülle, neueste Kon-
 struktion, lang. Garantie, billig
 zu verkaufen, auch auf Raten-
 zahlungen. **H. Ulrich,**
 Birnaustraße 26, l.

Pianino,
 freuzsait., berühmter Fabr.,
 prachtvoller, epler Tonfülle,
 sofort ganz anherst billig
 zu verkaufen
 Grunauerstraße 10, l.

Klargespaltene Holz,
 Raummetre 9 Mark, liefert bis
 in den Behälter l. Dresden und
 Vororte **Emil Wachsmuth,**
 Prioriburg.

Rover, neu, weg. Aufgabe

ganz bill. zu verk.
Grünestraße 24, Hof rechts.

theile auf Anfrage mit,
 Damen wie ich üppige Hüfte
 erlangte.

Frau v. Dollé in Char-
 lottenburg 14, Stuttg. Pl. 16.

zum Backen von

Erntefest-

und

Kirmess-

Kuchen

benutze man nur die rein-
 gemahlene Getreide von

C. G. Klapperstein,
 Dresden-A., Frauenstr. 9.

Gründet 1707.



per 1/2 Fl. von 250—12 M. zu
 haben bei

Gustav Köhler,

Landhausstr.

Mühl- u. Getreidemühle 48 und
 100 M., fein. Blüschtopf 45
 u. 60 M., Tisch, Stühle, Vertico 28
 u. 60 M., Schrank, Waschtisch 25 M.,
 Sopha 25 M., Truhen 45 M., ar.
 Spiegel 10 M., Schreibst. 35 M.,
 Ausziehtisch, Bettst., Matr., Baldi-
 u. Nachttisch, Rückenstuhl, billig zu
 verkaufen Weibegasse 4, l.

Ein stets willkommenes

Geheimt ist

TELL-CHOCOLADE

Tafeln zu 25 Pf., Kartons
 zu 40, 50, 60, 75 Pf. und
 1 M. Soeben einetroffen
 bei **Otto Grossmann,**
 Kaufhofstr., Ecke Villnigstr.

Patent-

Wasser- und Maschinen-
 (Schraubenschlüssel, Waaren-
 zeichen) in allen Größen
 nach Patenten

Rud. Schmidt, Dresden
 Johanneß-Strasse 23, l.
 (am Brühlischen Platz)

Damentuch,

La. Qualität, in neuesten Farben,
 zu eleganten Promenadenkleidern,
 Billardtuch u. moderne Ausgo-
 stoffe für Herren u. Knaben ver-
 sende billigst jed. Maß. Prob. frei.

Max Niemer,

Sommerfeld, R. 22.

E. Freytag

21 Webergasse 21

empfiehlt vom Fass

ungar. Rothwein,

Alter 80 u. 100, ist 140 Pf.

Verantwortlicher Redakteur:
 Armin Schöberl in Dresden.

Dresdner Nachrichten.
 Donnerstag, 18. September 1902 Nr. 254

Be
 Dres
 Dr.
 In
 minis
 wechse
 zu sein
 des Re
 jeht bo
 Wenn i
 spruch
 liner U
 Vogelen
 Illustro
 in Fran
 ländlich
 luchen
 ersterbe
 schem A
 der Gef
 Ra
 auf der
 sind na
 Jahrhu
 scheinen
 und sein
 jedensf
 schbare
 werden
 Sympt
 dah in
 Volksge
 dem B
 des deu
 Maß-
 Seite e
 gegenw
 Ministe
 das doc
 Situatia
 Decemb
 Gegenla
 ische Vo
 Friedent
 bruch b
 erstehen
 weilen i
 Kath d
 bares N
 ungen k
 seit als
 Jahre S
 dem fre
 „Deutsch
 Schulte
 Kamerad
 Berlin
 eignet u
 lebendig
 nächster
 Bohron
 Briefe,
 gericht
 zuthun,
 Kamerad
 Opaten
 Und
 Wochen
 Kamerad
 jenseits
 Gebante
 Versaf
 Bei ein
 der Krieg
 mal dor
 materiell
 wird der
 unsere V
 die Verz
 rollen, o
 den Was
 von Wa
 Todes
 reiche G
 Erzing
 seine W
 auf franz